Krems, am 22.03.2024

Badearena: Jetzt können die Bauarbeiten beginnen

Gemeinderat vergab erste Bauaufträge für den Neubau des Hallenbads

**Krems – Auftragsvergaben für den Neubau des Hallenbades sowie eine Umstellung des Heizsystems in der Feuerwehrzentrale standen im Mittelpunkt der jüngsten Gemeinderatssitzung.**

Der Kremser Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 20. März mit Stimmenmehrheit die Vergabe von fünf weiteren Aufträgen für den Neubau des Hallenbades beschlossen. Das Gesamtvolumen beläuft sich auf rund 2,99 Millionen Euro netto. Es handelt sich dabei um die Vergabe derÖrtlichen (Fach)Bauaufsichtsleistungen, den Abschluss derNetzzugangs- und Dienstleistungsvereinbarungenmit der EVN sowie die Vergabe der folgenden ersten drei Baugewerke: Abbruch und vorgezogene Baumaßnahmen, Elektrotechnik (Abbruch, vorgezogene Maßnahmen) sowie Heizung, Klima, Lüftung, Sanitär und Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik (Abbruch, vorgezogene Maßnahmen). Diese Baugewerke beinhalten die im April 2024 beginnenden Abbrucharbeiten und vorgezogenen Maßnahmen zur Freimachung des Baufeldes sowie bereits den Abbruch des alten Hallenbades im Herbst 2026.

**Stadt investiert in die Feuerwehr**

Das Heizsystem in der Feuerwehrzentrale soll von Gas auf Biowärme aus dem Kremser EVN-Heizkraftwerk umgestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf knapp 209.000 Euro. Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Vergabe der entsprechenden Aufträge. Die Freiwillige Feuerwehr Krems erhält von der Stadt einen Zuschuss in der Höhe von 110.000 Euro für den laufenden Betrieb. Diesem Antrag stimmte der Gemeinderat ebenfalls geschlossen zu.

*Foto: Die Eröffnung der neuen Badearena ist für Mai 2026 geplant.
Rendering © skyline architekten, Abdruck bei Namensnennung honorarfrei*

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227

Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales

Obere Landstraße 4, 3500 Krems